

Wenn's weiter keine Irrtümer gäbe! : Kafka, ein literarischer "Dilettant"?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **72 (1989)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-413602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tenversammlung: Die Union Basel und Basel FVS werden diese Tagung gemeinsam organisieren.

Am Schluss der Tagung verabschiedeten die Delegierten eine Resolution (s. Kasten), in der der Iranische Mordaufruf gegen den Schriftsteller Salman Rushdie eindeutig verurteilt wurde. ■

Wirbel auf der Sonne

Astronomen haben erstmals auf der Oberfläche der Sonne einen grossen Strudel entdeckt, in dem Gase herumgewirbelt und schliesslich ins Innere der Sonne gerissen werden. Für ihre Beobachtungen haben die Forscher ein neues schwedisches Sonnenteloskop auf den Kanarischen Inseln benutzt. Das Teleskop, das auf einem 2400 Meter hohen Berg steht, liefert besonders kontrastreiche Bilder. Die Astronomen haben mit Hilfe des Teleskops einen 80minütigen Film aufgenommen, der deutlich zeigt, was in einer Region mit rund 3000 Kilometer

Durchmesser auf der Sonnenoberfläche passiert: Gase bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von 270 bis 600 Meter pro Sekunde in einem Wirbel und werden nach ein bis zwei Stunden in einer Art Strudel ins Innere der Sonne gezogen.

Temperaturen auf der Sonne geben noch Rätsel auf

In den Atmosphären von Planeten kennt man Wirbel seit langem: Die Erde hat ihre Taifune und Hurrikane, und der Jupiter weist als Struktur den Grossen Roten Fleck auf, einen Wirbel in der Atmosphäre, der seine Form über Jahrzehnte hinweg weitgehend behält. Auf der Sonne werden durch die Wirbel und das schwache Magnetfeld, das auf der Oberfläche herrscht, vielleicht Ströme erzeugt, die dazu beitragen, die äusseren Bereiche der Sonnenatmosphäre, der sogenannten Korona, aufzuheizen. Bis heute weiss man nicht genau, warum die Korona der Sonne bis zu vier Millionen Grad heiss ist. Die Temperatur an der Sonnenoberfläche beträgt nur gut 6000 Grad Celsius. *«Nature», Bd. 335*

Wenn's weiter keine Irrtümer gäbe!

Kafka, ein literarischer «Dilettant»?

Schriftsteller wie Franz Kafka, Maxim Gorki und William Faulkner sind nach Ansicht des kanadischen Radios CBC offenbar reine Dilettanten. Mit dieser Begründung jedenfalls lehnte CBC Werke dieser Autoren ab, die der kanadische Schriftsteller Crad Kilodney unter seinem eigenen Namen für einen Wettbewerb eingereicht hatte. Wie Kilodney in Toronto berichtete, hatte er Werke von insgesamt sieben Klassikern der Weltliteratur eingereicht, um die Kompetenz der Jury auf die Probe zu stellen. Zu literarischen «Dilettanten» waren auch Luigi Pirandello, Jack London, O. Henry und Sherwood Anderson abgestempelt worden. *(SDA)*

Veranstaltungen

Basel

(Freidenker-Vereinigung)

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 20 Uhr,

freie Zusammenkunft der FVS-Sektion Basel und Umgebung

im Restaurant «Stänzler», Erasmusplatz, Busstation 33.

Basel

(Freidenker-Union)

Dienstag, 11. Juli 1989, ab 15 Uhr

Seniorenhock

im Seegarten (Grün 80)

Chur

Freie Zusammenkunft der Freidenker-Vereinigung Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats, abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in Chur-Masans bei der Autobahn-Ausfahrt Chur-Nord. Busverbindung. Heimtransport ist gewährleistet.

St. Gallen

Monatstreff (freie Zusammenkunft der Regionalgruppe St. Gallen)

Wir treffen uns jeden 1. Montag des Monats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet St. Gallen (1. Klasse).

ZEITSCHRIFT FÜR KULTUR, POLITIK UND FREIDENKERTUM

diesseits

Ausgabe Nr. 2/1989

200 Jahre Französische Revolution/Deschner/Lebenskunde/Faschismusforschung/Vorurteilsforschung/Rushdi/Trauer/Freidenker DDR.

Rubriken: Nationalfeiertag/Theodor Hartwig/Ernst Toller/2 x Okkultismus/Esperanto/Jugendweihe u.a.

Erscheint vierteljährlich. Einzelpreis DM 3,50 + Porto, Jahresabo DM 16,-; Probeexemplar kostenlos.

ZEITSCHRIFT FÜR AUFLÄRUNG UND HUMANISMUS

diesseits

Hobrechtstr. 8/9
1000 Berlin 44
Tel. 030 - 623 70 33

Fliege betäubt Pilz

Ohne Bienen keine Äpfel. Dass Pflanzen und Insekten bei der Bestäubung zusammenarbeiten, ist seit langem bekannt. Neu haben texanische Forscher entdeckt, dass auch ein Pilz bei seiner Fortpflanzung auf die Mitarbeit einer bestimmten Fliege angewiesen ist.

Der Pilz *Epichloe typhina* produziert männliche und weibliche Sporen. Damit die beiden zusammenkommen und eine Befruchtung stattfinden kann, verlässt sich dieser Pilz aber nicht auf den Wind wie viele seiner Kollegen, sondern auf die Fliege *Phorbia phrenione*. Sie und nur sie legt ihre Eier jeweils auf die Pilzspitzen, nimmt dabei auch ein paar Sporen auf und trägt sie, eierlegend, von Pilz zu Pilz. Nur auf diese Weise kann sich der Pilz sexuell vermehren, meinen die Texaner.

«New Scientist», Bd. 1630